



Pressedienst Nr. 175/17

Berlin, 8. Juni 2017

Wohnungsbau

Hendricks: „Wir sind beim Wohnungsbau auf dem richtigen Weg“

Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen ist 2016 nach Zahlen des Statistischen Bundesamts auf 278.000 gestiegen – so viele wie seit 2004 nicht mehr. Dazu erklärt Bundesbauministerin Barbara Hendricks:

„Das sind gute und wichtige Zahlen. Denn mehr Wohnungsbau ist das wichtigste Mittel gegen steigende Mieten und Wohnungsknappheit in den Ballungsräumen. Wir sind auf dem richtigen Weg, müssen aber noch weitergehen. Wir brauchen insgesamt mindestens 350.000 neue Wohnungen pro Jahr. Wir werden darum in unseren Anstrengungen nicht nachlassen. Die hohe Zahl von 375.000 Baugenehmigungen im vergangenen Jahr zeigt, dass wir uns noch steigern können. Wichtig ist, dass die genehmigten Wohnungen jetzt auch wirklich gebaut werden.“

Mit unserer Wohnungsbauoffensive ist es gelungen, innerhalb von nur drei Jahren die Trendwende zu schaffen. Entscheidend ist, dass dabei nicht nur hochpreisige Wohnungen entstehen, sondern möglichst viele Wohnungen im bezahlbaren Segment. Wir haben darum die Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau auf mehr als 1,5 Milliarden Euro verdreifacht. Das zeigt bereits jetzt Wirkung. Im vergangenen Jahr hat der Bau von Sozialwohnungen deutlich an Fahrt gewonnen. Rund 25.000 Sozialwohnungen wurden neu gebaut. Das sind 10.000 Wohnungen mehr als 2015 und ein Plus von fast 70 Prozent.

Die Zahlen zeigen: Wir haben die Wohnungsbaupolitik in dieser Legislaturperiode wiederbelebt. Die Bauwirtschaft beschäftigt 2,5 Millionen Menschen und erlebt den größten Boom seit Mitte der 90er Jahre. Die meisten Wohnungen entstehen dort, wo sie am meisten benötigt werden – im Geschosswohnungsbau. Auch die Zahl der Um- und Ausbauten steigt deutlich. Das ist erfreulich, weil so meist Wohnungen in den stark nachgefragten städtischen Lagen entstehen, etwa durch Dachaufstockungen. Zugleich sind solche Ausbauten auch gut für die Umwelt, weil keine zusätzlichen Flächen gebraucht werden.“

Hintergrund (Quelle Destatis)

- 2016 wurden insgesamt 277.700 Wohnungen fertiggestellt. Damit wurde erstmals seit 2004 wieder die Marke von 275.000 überschritten.
- Im letzten Jahr wurden rund 12 % bzw. knapp 30.000 Wohnungen mehr als im Vorjahr 2015 gebaut.

PRESDIENST

- 240.000 Fertigstellungen entfallen auf Neubauwohnungen (+9 % bzw. +20.000 Wohnungen gegenüber 2015), darunter knapp 236.000 in Wohngebäuden (+9 %) und über 4.500 in Nichtwohngebäuden (+33%)
- Im Neubausegment legte der Geschosswohnungsbau (+10 % bzw. +10.100 fertig gestellte Wohnungen) deutlich zu
- Im Ein- und Zweifamilienhaussegment wurden 3.600 Wohnungen mehr fertig gestellt als 2015 (+3,5 %)
- 37.500 fertiggestellte Wohnungen entfielen auf Um- und Ausbaumaßnahmen an bereits bestehenden Gebäuden (+36 % bzw. +9.900). Immer mehr Wohnungen entstehen also z. B. durch Dachausbauten, Dachaufstockungen oder Umwandlungen.
- Prozentual am stärksten stiegen die Fertigstellungen in Wohnheimen mit +59 % (+5.300 Wohnungen). Hierzu zählen u.a. Flüchtlingsunterkünfte.
- Auch im Jahr 2016 war der Anstieg der genehmigten Wohnungen (+ 19,8 %) deutlich höher als die Zunahme der Fertigstellungen. Insgesamt beträgt der Bauüberhang an genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Wohnungen 606.000 Einheiten (höchster Wert seit 1999).

Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen	
	absolut	Veränderung ggü. Vorjahr (%)	absolut	Veränderung ggü. Vorjahr (%)
2001	290.978	-	326.187	-
2002	274.117	-5,8	289.590	-11,2
2003	296.823	8,3	268.103	-7,4
2004	268.679	-9,5	278.008	3,7
2005	240.571	-10,5	242.316	-12,8
2006	247.793	3,0	249.436	2,9
2007	182.771	-26,2	210.729	-15,5
2008	174.691	-4,4	175.927	-16,5
2009	177.570	1,6	158.987	-9,6
2010	187.632	5,7	159.832	0,5
2011	228.311	21,7	183.110	14,6
2012	241.090	5,6	200.466	9,5
2013	272.433	13,0	214.817	7,2
2014	285.079	4,6	245.325	14,2
2015	313.296	9,9	247.722	1,0
2016	375.388	19,8	277.691	12,1



<https://www.facebook.com/bmub.bund>



<https://www.instagram.com/bmub/>



<https://twitter.com/bmub>